



Themen dieser Ausgabe:

- ▶ Erziehung – Überforderung oder Herausforderung
- ▶ Was ist heute noch wichtig, wenn wir Erziehung ins Auge fassen?
- ▶ Wie gut kennen wir uns als Paar?
- ▶ Wie gut kennen sie Ihr Kind?
- ▶ Bei TEAM.F-Österreich ist was los
- ▶ Der Schütterhof ist spitze
- ▶ Die kommenden Seminare

Erziehung – Überforderung oder Herausforderung

Vor kurzem hatten wir unseren Hauskreis (ein Zusammentreffen von Christen) bei uns in der Wohnung. Wir, meine Frau Klaudia und ich, haben unsere Kinder, Samuel (9), Benjamin (7) und Rebecca (6), in einem Gespräch darauf vorbereitet. Wir erklärten ihnen, dass es wichtig ist für uns und unsere Gäste das Wohnzimmer alleine zu haben und von ihnen nicht gestört werden wollen. Danach fuhr Klaudia in den Nachtdienst, sie konnte bei diesem Hauskreis leider nicht dabei sein, und ich begrüßte mit den Kindern unsere Gäste. Nun galt unsere Abmachung – Ruhig im Zimmer sein und dort auch bleiben, Spiele sind erlaubt!

Samuel wurde während des ganzen Treffens nie gesehen, er spielte in seinem Zimmer Fußball-Turniere auf seinem Tablet. Rebecca und Benjamin, die sich ein Zimmer teilen, beschäftigten sich vorerst mit verschiedenen Spielen in denen sie viel Phantasie und Kreativität einsetzten, aber nach ca. 1/2 Stunde (in der es nicht gerade leise war und ich sie schon 2x ermahnt hatte) siegte die Neugierde und sie versuchten mit der Erwachsenenwelt Kontakt aufzunehmen. Nach mehrfachen Klopfzeichen, auf die kein "Herein" folgte, lugten 2 Köpfe durch den Türspalt. "Rebecca und Benjamin, geht sofort wieder auf euer Zimmer!" lautete meine Antwort. Sie verschwanden für weitere 20 Minuten, dann kam Rebecca wieder mit einer für sie (aber nur für sie) wichtigen Frage. 10 Minuten später brauchte ihre Barbie Puppe einen geflochtenen Zopf und wenige Minuten danach "musste" uns Benjamin eine Geschichte erzählen. Nur eine kurze Weile verging bis der Lärmpegel deutlich über Zimmerlautstärke anstieg. Von mir folgte die Androhung eines Süßigkeiten Verbotes für den nächsten Tag. Sollte das auch noch nicht helfen, kommt noch ein Eintägiges Fernsehverbot dazu. Streng genommen hätte ich beide Verbote verhängen müssen, denn obwohl sie in das Wohnzimmer kamen, war es doch relativ unruhig im Zimmer und im Korridor.

Würde man den Abend in einem Fußballspiel Ergebnis ausdrücken, wäre der Spieldausgang mindestens 6:1 für den Gegner gewesen. Einen Treffer erzielten sowohl Rebecca wie auch Benjamin durch Überschreiten des Lärmpegels (2:0), weitere Treffer gelangen Rebecca mit der wichtigen Frage und dem Puppenzopf (4:0), dann preschte Benjamin vor und punktete mit seiner Geschichte (5:0), gefolgt von meinem Eigentor – Androhung einer Konsequenz und Nichtdurchführung derselben (6:0). Ein Ehrentreffer gelang noch – Samuel, unser Ältester, wurde nie gesehen und hatte somit die Regel eingehalten (6:1). Wahrscheinlich hätte ich in der Nachspielzeit noch einen Treffer abbekommen, von Person X (der diese Geschichte zu Ohren kommt) für Unvermögen und Inkompetenz in Erziehungsangelegenheiten (mit entsprechenden Tipps wie man es hätte besser machen können). Kritiker würden vielleicht noch einen "Trumpf im Ärmel" ausspielen und den Ehrentreffer für mich aberkennen, da es sich bei Samuel ja offensichtlich um ein besonders pflegeleichtes Kind handle, das keinen Falls mit einem ihrer Kinder zu vergleichen wäre.

Kleine Geschichte – beinahe amüsant! Sie sagt aber sehr viel aus über unsere heutigen Herausforderungen in Erziehungsangelegenheiten. Kindererziehung fühlt sich oft anstrengend an und ehrlich gesagt – "Sie ist es auch!"



Früher – Heute

Was hat sich in den letzten Jahren gegenüber früher verändert? Vieles! Die Lebensstruktur war früher relativ einfach und beinhaltete im Wesentlichen grundlegende Bedürfnisse wie Wohnen, Essen, Kleidung, Arbeit, Geld und Familie. Einige Beispiele aus verschiedenen Bereichen:

Fernsehen: Bedeutete in Österreich vor ca. 45 Jahren gerade mal 2 – 3 Programme, mit ungefähr 1-1/2 Stunden täglicher Sendezeit für Kinder. Eltern mussten damals hauptsächlich darauf achten, dass ihre Kinder altersgerecht fernsehen. Über die Gefahr einer TV-Überdosis brauchten sich die meisten Eltern keine großen Gedanken machen. Was damals als eher wild und grenzwertig galt, wird heute unter absolut harmlos eingereicht. Als Beispiel bringe ich hier die damals umstrittene Disney Animation "Tom und Jerry".

Spielen:

Das hieß für Kinder und Jugendliche damals – draußen sein mit viel Bewegung. Heute bedeutet es meistens – vor kleinen oder großen Bildschirmen zu sitzen oder liegen, online vernetzt zu sein für mehrere Stunden und das Essen und Trinken nur noch hastig zwischendurch zu sich zu nehmen. Es findet kein gemeinsames Essen am Familientisch mehr statt (übrigens Touch Screen und fettige Finger sind echt eine Wucht).

Bewegung:

Bekommt man heute meist nur mehr ausreichend in Sportvereinen und zahlreichen Privatangeboten im Fitnessbereich. Schon Kindergärten und Grundschulen haben Bewegung verstärkt auf ihren Schirm genommen und selbst bei der Lehrlingsausbildung ist Sport ein wichtiges Anliegen geworden. Aufgrund ihres Bewegungsmangels haben unsere Kinder ausgerechnet zu unpassenden Zeiten und an wenig geeigneten Orten plötzlich einen starken Bewegungsdrang, der uns Eltern und andere Erzieher ziemlich nerven kann.

Grundlegende Werte:

Wurden früher noch durch die Gesellschaft und durch Religion vermittelt. Glaube, Gewissen und Überzeugung waren wichtige Pfeiler im Leben und stellten klare Richtlinien und auch Grenzen dar (Mein – Dein, Ehrlichkeit, Wahrheitsliebe, Wertschätzung und Rücksicht auf Andere...). Heute gilt vielfach die Einstellung – Gut ist Alles, was Gewinn abwirft und Spaß macht. Das wird dann auch als richtig bewertet. Nicht nur im Wirtschaftsleben, sondern auch Privat ist dies eine starke Antriebskraft.

Sprache und Ausdrucksweise:

Wenn wir Wertvorstellung heute vermitteln wollen, dann müssen wir vieles verbal anders verpacken oder präsentieren, damit uns überhaupt zugehört wird. "Alte" ist ohnedies sofort "Mittelalter" oder "Steinzeit" und somit out. Viele Kinder und Jugendlichen entscheiden sehr schnell über "cool" oder "uncool". Leider fallen durch diese grobe Sortieranlage auch gute Sachen und Werte durch, weil sie nicht mit der Klassenelite, dem Freundeskreis oder der Medienmeinung kompatibel sind.

Viele Einflüsse von Außen:

Diese strömen heute fast täglich auf unsere junge Generation ein. Einige dieser Einflüsse wollen sie in Sucht und Abhängigkeit bringen, oft unter dem Deckmantel von "grenzenloser Freiheit und Selbstverwirklichung!" Wen wundert es da, dass Kinder verwirrt sind und innerlich nach Begleitung und Hilfestellung von uns Eltern und Erziehern (Pädagogen) schreien. Da die gesendeten Signale meist sehr schwach und unauffällig sind, können sie leicht von uns übersehen und überhört werden. Also: Achtung!

Was ist heute noch wichtig, wenn wir Erziehung ins Auge fassen?

Das Familienhaus

Wenn wir Erziehung und Familie im Bild eines Hauses ausdrücken, sind dies folgende Struktur-Elemente:

Das Fundament: Eine Liebe, die bedingungslos ist. Niemand hat uns bedingungslose Liebe eindrucksvoller gezeigt und vorgelebt als Jesus, der Sohn Gottes in den Evangelien. Geborgenheit, Achtung und Respekt für unsere Kinder sollen daher nicht vom brav sein und den Leistungen des Kindes abhängig gemacht werden. Auch nicht davon, wie weit das Kind unseren Erwartungen entspricht. Das ist so gewaltig und über unser Vermögen, dass wir darin Gottes Inspiration und Blickwinkel benötigen.

Die Wohnräume für das Zusammenleben: Wohnen soll – wenn möglich – harmonisch sein. Um dies zu erreichen und dem Ziel näher zu kommen, setzen wir gute Unterweisung und klare, leicht verständliche Regeln ein, die im Einklang mit Gottes Wort und seinen Anweisungen stehen sollen und dabei auch gesunde Grenzen festlegen. Grenzen sind hauptsächlich dazu da, um unsere Kinder zu behüten, nicht um ihnen etwas vorzuenthalten.

Das Dach: Es schützt unsere Kinder vor schädlichen Einflüssen von außen. Es besteht aus der elterlichen Begleitung und Hilfestellung mit Konsequenzen und Disziplin.



Ob man sich im Haus sicher und wohl fühlt, hängt nicht nur von den Wohnräumen ab. Wenn z.B. das Fundament rissig oder brüchig wird, ist das ganze Haus in Gefahr instabil zu werden und droht vielleicht einzustürzen. Wenn das Dach undicht wird, wirst du auch im Wohnbereich die Kälte oder Hitze, Feuchtigkeit und Schimmelbefall haben. Was uns beim Haus selbstverständlich erscheint, trifft genauso auf das Familienhaus zu. Zum Abschluss möchte ich nochmals kurz auf unseren Hauskreis zu sprechen kommen. Soll er in Zukunft wieder bei uns stattfinden?

Klaudia und ich sagen dazu ein eindeutiges "Ja"! Das Ergebnis soll aber besser als beim letzten Mal ausfallen. Ich (Alois) möchte auf jeden Fall das Eigentor (angedrohte Konsequenz und Nicht-Ausführung) vermeiden – also konsequent sein! Wir als Ehepaar wollen nochmals viel klarer die Richtlinien und Konsequenzen im Vorfeld gemeinsam mit den Kindern festlegen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es die nächsten Male viel besser klappen kann, wenn wir nicht kapitulieren. Was immer Sie – liebe Leser(in)- gerade als besondere Herausforderung mit ihrem Kind oder Kindern erleben, hoffen wir sie mit diesem Artikel ermutigt zu haben. Wir wünschen Ihnen, dass Sie beim Begleiten ihres Kindes – ihrer Kinder – Erfolge sehen und Ihr Familienhaus schöner und gemütlicher wird. Mögen Sie bei dieser wichtigen und großen Aufgabe erfahren, dass Gott Ihnen beisteht und hilft!

Alois Kindslehner, TEAM.F – Österreich

Wie gut kennen wir uns als Paar?

In Beziehungen sind wir oft darauf fokussiert, was nicht funktioniert. Ist er nicht aufmerksam genug? Bleibt zu viel Arbeit und Organisation an mir hängen?

Über diese Probleme muss und kann man diskutieren. Allerdings zeigen wir euch heute mal einen anderen Weg, um euren Partner zu erreichen. Indem ihr ihm einfach ehrliche Fragen stellt, mit denen ihr herausfindet, was er über die Beziehung denkt und welche Gefühle er hat. Ein solches Gespräch funktioniert jedoch nur, wenn ihr eurem Partner den Raum gebt, offen sein zu können. Es nützt nichts, wenn ihr bei jeder Frage unterbrecht und euch verteidigt. Die Antworten sind seine Sicht und in seiner Welt haben sie erst einmal ihre Berechtigung. Später könnt ihr die Rollen tauschen, und er stellt die Fragen.

Lasst ihr euch darauf ein, habt ihr eine wunderbare Chance, euren Partner noch intensiver kennenzulernen. Möchtest du wissen, was dein Partner wirklich über dich denkt?

Hast du den Mut, deinem Partner diese 12 Fragen zu stellen? In welchen Situationen fühlst du dich von mir geliebt? In welchen Situationen fühlst du dich ungeliebt? Berühre ich dich genug? Gibt es etwas beim Sex, was du gern noch ausprobieren möchtest? Bekommst du von mir genug Komplimente? Denkst du, dass es etwas gibt, bei dem ich dir gegenüber nicht ehrlich bin? Wie bereichere ich dein Leben? Glaubst du, dass wir zu viel Zeit miteinander verbringen? Oder zu wenig? Was hat dich in unserer Beziehung am meisten verletzt? Bist du zu 100 Prozent davon überzeugt, dass ich treu bin? Gibt es etwas in unserer Beziehung, was dir Angst macht? Gibt es ein Verhalten an mir, das dich irritiert?



Wie gut kennen sie ihr Kind?

- Welche Schuhgröße hat ihr Kind?
- Wie heißt sein/ihre beste(r) Freund/in?
- Was sind seine/ihre Hobbys?
- Welches Buch hat ihr Kind zuletzt gelesen?
- Welche Musik hört er/sie gerne?

Welches Tier würde ihr Kind aussuchen?

- Katze Hund Pferd
- Fische Meerschweinchen Vogel

Was würde ihr Kind essen, wenn es auswählen könnte?

- Pizza Steak Salat
- Spaghetti Sahnetorte Döner

Welche Eissorte würde ihr Kind wählen?

- Vanille Schoko Waldfrucht
- Erdbeere Nuss Waldmeister

Wie verbringt ihr Kind die Freizeit?

- Sport Basteln lesen
- Fernsehen Computer mit Freunden

Jeder Vater, jede Mutter hat zutiefst den Wunsch, das eigene Kind besser kennenzulernen und eine gute Beziehung aufzubauen. Manchmal ist es im Alltag nicht so einfach, die Muse und Zeit zu finden. Mit einem Kind mal ein ganzes Wochenende zu verbringen, gute Anregungen und geistliche Impulse zu erhalten, könnte zu einer Vertiefung in der Beziehung führen.

In diesem Jahr bieten wir folgende Wochenenden an

- Mutter-Tochter-Wochenende (20. – 22. Mai 2016)
- Vater-Sohn-Wochenende (3. – 5. Juni 2016)
- Mutter-Sohn-Wochenende (17. – 19. Juni 2016)
- Vater-Tochter-Wochenende (23. – 25. September 2016)

Bildungsgutscheine des Landes Oberösterreich

Gerne weisen wir darauf hin, daß bei dem Mutter-Tochter-Wochenende (20. – 22. Mai) und beim Mutter-Sohn-Wochenende (17. – 19. Juni) die Bildungsgutscheine des Landes Oberösterreich eingelöst werden können.



Bei TEAM.F Österreich ist was los

Wie bereits im letzte Aktuell berichtet, gibt es ein neues Leitungsteam bei TEAM.F. Wir wachsen in diese neuen Herausforderungen. Doch während wir in die Leiterschaft „hineinwachsen“, gibt es Mitarbeiter die „herauswachsen“ und in eine neue Lebensphase starten. Wie schon in Prediger 3 beschrieben, hat alles seine Zeit und so ist auch bei uns eine Zeit des Loslassens angebrochen.

Abschied

Elfi und Peter Erhardt haben viele, viele Jahre treu für TEAM.F Seminare gearbeitet. Wir sind sehr dankbar für das Einsetzen ihrer zahlreichen Talente und die vielen Stunden, die sie für TEAM.F verwendet haben. Sie haben nicht nur Seminare geleitet, sondern waren auch einige Jahre in der Leiterschaft. Herzlichen Dank dafür. Möge Gott euch in eurer Pension reich dafür segnen!



Neuorientierung

Die bekanntesten Namen und Gesichter von TEAM.F sind wohl Roel und Diet Koops. Sie kamen als Missionare nach Österreich und leiteten TEAM.F lange Jahre. Wer sie kennt, weiß, dass ihr Herz für uns Österreicher schlägt und sie mit viel Herzblut ihre Berufung gelebt haben und immer noch leben. Sie waren und sind prägende Persönlichkeiten für das Leben vieler Menschen und wir sind sehr dankbar, sie bei uns zu haben. Doch es ist die Zeit gekommen, wo sie in der 2. Reihe mitarbeiten werden. Sie haben für uns beratende Funktion und werden ab 2017 nur noch an Ein-Tages-Seminaren mitarbeiten. Vielen Herzlichen Dank für euer jahrelanges Engagement und die zahlreichen Schätze, die ihr in unser Leben gebracht habt. Was wäre TEAM.F ohne euch?



Der Schütterhof ist Spitze!

Seit vielen Jahren sind wir mit dem Romantischen Wochenende und dem Frauen-Verwöhn-Wochenende zu Gast im Schütterhof. Wir schätzen das ausgezeichnete Ambiente, die Wellness-Oase, die exzellente Verpflegung, das traditionelle „Gala-Buffer“ und die freundlichen Mitarbeiter. Vielen Dank, Familie Gyger!

... Auch Gutes hat ein Ende

In diesem Jahr findet das 21. Romantische Wochenende im Schütterhof mit Roel und Diet Koops statt. Etwa 265 Paare nahmen an diesen besonderen Wochenenden teil. Das diesjährige Wochenende wird das letzte ihrer Art sein. Termin: 23.09. – 25.09.2016

... Etwas Neues fängt an

Das Ehepaar Alois und Klaudia Kindslehner hat in den letzten Jahren eng mit Roel und Diet Koops bei den Wochenenden mitgearbeitet. Sie werden im kommenden Jahr ein neues Ehe-Vertiefungs-Seminar im Schütterhof anbieten. Wir möchten schon jetzt auf den Termin 9. – 11. Juni 2017 hinweisen. Wir würden uns freuen, wenn viele Paare von diesem Angebot Gebrauch machen.



Die kommenden Seminare

Wir freuen uns auf Sie

Der ungezähmte Mann – Das Camp

4574 Vorderstoder

Sehnt Du Dich manchmal nach Veränderung, weißt aber nicht wie und was? Hoffst Du auf einen Durchbruch zu Gott, aber er kommt nicht? Fühlt sich Dein Leben manchmal wie ein K(r)ampf an?

Dieses Seminar kann ein Schritt zu einschneidenden, positiven Veränderungen sein! ... hin zu Gott, Deiner Berufung und Abenteuern mit Gott! ...entdecke Dein Herz als Mann, Deine wahre Identität, wie Du mit Gott ins Gespräch kommen kannst und noch einiges mehr!

Ein kleines Abenteuerprogramm unter professioneller Leitung ist Teil des Camps, das in Anlehnung an das „Wild-at-Heart“ Bootcamp von John Eldredge in diesem Jahr zum 6. Mal in Österreich stattfindet.

Termin: 07.04. – 10.04.2016

Ort: 4574 Vorderstoder
Almgasthof Baumschlagberg
(47°42'07.5"N 14°12'45.8"E)

Beginn: Donnerstag, 7.4. mit dem Abendessen

Ende: Sonntag, 10.4. mit dem Mittagessen

Leitung: Bernhard Regl

Mitarbeiter: Sascha Kremmer, Herbert Holzinger, u.a.

Kosten/Person: 320,00 € (Vollpension, Seminargebühr und Abenteuerprogramm)

Kindererziehungsabende (3-teilig)

4020 Linz

Kindererziehung kann eine geniale Herausforderung sein. Möchten sie, daß ihre Kinder zuversichtlich heranwachsen und ihre Zukunft erfolgreich bewältigen können? Dann sind sie hier richtig, wir stellen ihnen Erziehung mit „Liebe und Vision“, vor, wodurch ihre Kinder Stärke, emotionale Sicherheit, ein gesundes Selbstwertgefühl und Eigenständigkeit in sicheren Grenzen erlangen.

Termine: 27.4. | 11.5. | 25.05.2016

Ort: Cornerstone Gemeinde
Landwiedstr. 140, 4020 Linz

Uhrzeit: Jeweils 19.00 - 21.00 Uhr

Referenten: Alois & Klaudia Kindslehner

Kosten: 45,00 € pro Person bzw. 80,00 € pro Paar
(Seminargebühr, kl. Snack und Getränke)

Info: 50,00 € bzw. 90,00 € bei
Anmeldung ab 16.04.2016

Romantischer Abend Graz

8044 Graz-Mariatrost

Raus aus dem Alltag! Bei Kerzenschein und gutem Essen Zeit zu zweit genießen. Ein Kurzimpuls lädt ein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termin: 20.05.2016

Ort: Hotel-Restaurant Häuserl im Wald

Uhrzeit: ab 18:30 Uhr Begrüßung und Sektempfang
19:00 Uhr Candle-Light-Dinner

Referenten: Andreas & Monika Ludwig

Kosten/Person: 25,00 € (Candle-Light-Dinner)

Mutter-Tochter-Wochenende (11 – 15 J.)

4580 Windischgarsten

Eine gute Beziehung zur Mutter ist für die Entwicklung der Tochter sehr wichtig! Schenken Sie Ihrem Kind mit diesem Wochenende bewusst Zeit. Mit Spaß, Kreativität, Gesprächen und inspirierenden Impulsreferaten wird es ein unvergessliches Erlebnis.

Termin: 20.05. – 22.05.2016

Ort: Evang. Freizeitheim

Leitung: Monika März und Team

Kosten: 185,00 € für Mutter und Tochter
(Vollpension und Seminargebühr)

Unterbringung in 4-Bett-Zimmern,
Doppelzimmer auf Anfrage.

Gutscheine: Die Bildungsgutscheine des Landes
Oberösterreich können eingelöst werden.

Info: 195,00 € bei Anmeldung ab 09.05.2016

Radl-Wochenende

7072 Mörbisch am See

Zu zweit und auf 2x2 Rädern unterwegs sein und dabei Neues über Dich/Mich und Uns als Ehepaar erfahren: Impulse für Gespräche zu zweit / Anregungen, Ermutigungen für die Ehe erfahren / Gemütliches Zusammensein bei gutem Essen & Wein / Gemeinsam etwas für Körper und Seele machen / Gemeinschaft mit anderen Paaren / ...

Untergebracht in der Gartenpension Fischl in Mörbisch am Neusiedler See werden wir gemeinsam Radtouren durch die wunderschöne Landschaft mit ihrer einzigartigen Fauna & Flora machen. Für Fahrräder ist gesorgt, diese können in der Pension für unser Wochenende für 8,00 € pro Person ausgeliehen werden.

Termin: 03.06. – 05.06.2016 Burgenland

Ort: 7072 Mörbisch am See, Gartenpension Fischl

Leitung: Johan & Andrea Wählander

Kosten: 160,00 € (Unterkunft, Verpflegung und
Seminargebühr)

Info: 170,00 € bei Anmeldung ab 23.05.2016

Vater-Sohn-Wochenende (9 – 13 J.)

4580 Windischgarsten

Haben Sie schon einmal daran gedacht, ein ganzes Wochenende mit Ihrem Kind zu verbringen? Mal richtig Zeit füreinander haben, miteinander spielen, am Feuer sitzen, reden und sogar zusammen beten? Die gemeinsame Zeit könnte Ihrer Vater-Sohn-Beziehung ungeheuren Aufschwung bringen. Ein besonderes „Vater-Sohn“-Abenteuerprogramm unter professioneller Leitung ist geplant.

Termin: 03.06. – 05.06.2016

Ort: Evang. Freizeitheim

Leitung: Werner März

Mitarbeiter: Jens Luckart, Alois Kindslehner

Kosten: 200,00 € für Vater und Sohn
(Vollpension, Seminargebühr und
Abenteuerprogramm) Unterbringung in 4-Bett-
Zimmern, Doppelzimmer auf Anfrage.

Info: 210,00 € bei Anmeldung ab 23.05.2016

Mutter-Sohn-Wochenende (9 – 13 J.)

4580 Windischgarsten

Würden sie nicht auch mal gerne ein Wochenende nur mit ihrem Sohn verbringen? Zeit zum Reden, sportliche Aktivitäten, Lagerfeuer und anregende Impulse! Dann laden wir sie herzlich ein mit dabei zu sein, um ihre persönliche Beziehung zu ihrem Sohn zu vertiefen. Verschiedene „Abenteuer“ für Mutter und Sohn stehen ebenfalls auf dem Programm.

Termin: 17.06. – 19.06.2016

Ort: Evang. Freizeitheim

Leitung: Klaudia Kindslehner

Mitarbeiter: Sabine Stift, Gabriele Wenzel-Cella, u. a.

Kosten: 200,00 € für Mutter und Sohn (Vollpension,
Seminargebühr und Abenteuerprogramm)

Unterbringung in 4-Bett-Zimmern,
Doppelzimmer auf Anfrage.

Gutscheine: Die Bildungsgutscheine des Landes
Oberösterreich können eingelöst werden.

Info: 210,00 € bei Anmeldung ab 06.06.2016

Seminarvorschau

25.06.2016	Familienwanderung - Geo-Caching
23.09. – 25.09.2016	Vater-Tochter-Wochenende
23.09. – 25.09.2016	Romantisches Wochenende
24.09. – 25.09.2016	Männer-Bergtour
29.09.2016	Boxenstopp für Ehepaare
14.10. – 16.10.2016	Kindererziehung
20.10. – 23.10.2016	Frauen – Spezial
04.11. – 06.11.2016	Vaterherz-Gottes-Konferenz
11.11. – 13.11.2016	Frauen-Verwöhn-Wochenende

Mehr Info unter: www.team-f.at